

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
 Straße Moltkestr. 90
 PLZ, Ort 76133 Karlsruhe
 Telefon 0721/974-1501 Fax 0721/974-921581
 E-Mail vergabe@klinikum-karlsruhe.de Internet http://www.klinikum-karlsruhe.com

b) Vergabeverfahren Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A
 Vergabenummer 2017-6-20-076

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 ohne elektronische Signatur (Textform).
 mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Raumlufttechnik, Kältetechnik, Gebäudeautomation nach DIN 18379, 18380, 18386
 Das Städtische Klinikum Karlsruhe gGmbH planen die bestehende Blutspenden als Vorbereitung zur Umsetzung der Zielplanung Neubauvorhaben von Haus N in die Teilflächen der ehemaligen Apotheke (Haus D, Bauteil II) umzuziehen. Die Fläche im Haus D wurde auf den Rohbauzustand zurück gebaut und für die neue Blutspende umgebaut.
 Das Projekt wurde bereits 2014 bis zur Baugenehmigung geplant worden. Damals wurde jedoch lediglich der BA 1 (Transfusionsmedizin) weiter geplant und baulich ausgeführt. Nach Auszug der Apotheke im Jahr 2019 wurde die Planung des BA 2 (Blutspende) wiederaufgenommen.
 Aufgrund der Größe des Projekts war ursprünglich geplant die Ausführung anhand der vorliegenden Entwurfsplanung durchzuführen.
 Mit Wiederaufnahme des Projektes Transfusionsmedizin BA 2 im September 2019, wurde der ursprüngliche Grundrissplan verworfen und somit auch die Entwurfsplanung der technischen Anlagen. Einen Fachplaner für die Anpassung der Entwurfsplanung und Durchführung der Ausführungsplanung zu beauftragen ist unter Berücksichtigung der Projektgröße nicht zweckmäßig. Aus den o.g. Gründen werden in diesem Fall die ausführende Firma mit diesen Leistungen anhand der nachfolgenden Positionen beauftragt.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Umbau Transfusionsmedizin, Bereich neue Blutspende
 Zweck des Auftrags Planung und Ausführung in f) genannter Gewerke

h) Aufteilung in Lose

- ja, Angebote sind möglich nein
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 17.03.2020
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.09.2020
- weitere Fristen: gemäß Bauzeitenplan
- j) Nebenangebote
- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Bereitstellung der Vergabeunterlagen
- Vergabeunterlagen werden
- nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E56521317>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter
- m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27.01.2020 11:30
- Adresse, an die die Anträge zu richten sind Vergabestelle, siehe oben
<https://www.subreport.de/E56521317>
- Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am 04.02.2020
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- r) geforderte Sicherheiten Sicherheit für Vertragserfüllung (Vertragserfüllungsbürgschaft) in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträge (brutto).
Sicherheit für Mängelansprüche (Gewährleistungsbürgschaft) in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge (brutto).
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Nach §§ 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Die in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen sollen bereits mit dem Teilnahmeantrag abgegeben werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
liegt den Vergabeunterlagen bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Nachweis über eigene Planungskapazitäten

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug
- Eintragung Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuerangelegenheiten (Finanzamt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Gewerbezentralregisterauszug

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- eine Bestätigung der Umsätze der vergangenen drei Geschäftsjahre durch den Steuerberater oder testierte Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Referenzbescheinigungen zu den genannten Referenzobjekten,
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer B-W beim Regierungspräsidium Karlsruhe.

Sonstiges:

Bieterfragen stellen Sie bitte über die Vergabeplattform „subreport“ mit der entsprechenden ELVIS-ID ein. Bieterfragen außerhalb der Vergabeplattform werden inhaltlich nicht beantwortet. Sollte eine automatische Abwesenheitsnotiz des Bieters/Bewerbers auf der Vergabeplattform oder beim AG eingehen, wird keine weitere Benachrichtigung verschickt. Die Informationspflicht (Bieterfragen, Änderungen, etc.) obliegt bis zur Abgabefrist beim Bieter.